

Protokoll der 42. Jahreshauptversammlung der Rheticus-Gesellschaft  
20.2.2019, Pfarrsaal Altenstadt

Sitzungsbeginn 19 Uhr  
Sitzungsende 19 Uhr 35

1.) Eröffnung und Begrüßung:

Vereinsobmann Ruetz begrüßt die Mitglieder. Sein besonderer Gruß gilt den Gästen vom Verein „Werdenberger Geschichte und Landeskunde“, den Herren Gabathuler und Reich. Der Obmann informiert, dass sich Bürgermeister Wilfried Berchtold und der Ortsvorsteher von Altenstadt, Josef Mähr, für die Versammlung entschuldigt haben. Ebenso entschuldigt sich der ehemalige Obmann der Rheticus-Gesellschaft, Dr. Herbert Wehinger. Der Obmann erinnert mit einer Gedenkminute an die im Jahr 2018 verstorbenen Mitglieder und verliest deren Namen.

Der Verein zählt aktuell 506 Mitglieder. 18 Austritten stehen 27 Neueintritte gegenüber.

2.) Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung:

Das Protokoll liegt auf und wird einstimmig genehmigt.

3.) Tätigkeitsbericht 2018:

Ruetz verliest den Tätigkeitsbericht: es gab 14 Veranstaltungen, 5 Vorträge, drei Buchpräsentationen, 13 Exkursionen und Führungen. Insgesamt nahmen 882 Personen daran teil. Am meisten Besucher gab es bei den Buchpräsentationen.

Richard Werner berichtet über die Aktivitäten aus dem Bereich Natur und Umwelt. Im April wurde eine Exkursion in das Biotop Tisis gemeinsam mit Barbara Harder veranstaltet. Es fand auch eine Kräuterexkursion statt. Im Herbst gab es eine Exkursion zum Thema Fledermäuse, in Krumbach einen Vortrag zum Thema Galaxien.

4.) Aktivitäten im Vereinsjahr 2019:

Geschäftsführer Wanner stellt den Veranstaltungskalender 2019 vor: es wird 20 Veranstaltungen geben, davon acht Vorträge (vier zu Naturwissenschaften), acht Exkursionen und vier Buchpräsentationen. Heute wird ein Buch zur Wirtschaftsgeschichte Vorarlbergs, im März ein Buch zur Wasserversorgung von Sulz, im Herbst eine „gemischte Nummer“ und im Winter ein Schrift über die Spinnerei F. M. Hämmerle in Gisingen präsentiert werden. Wanner bedankt sich bei zwei treuen Mitarbeitern: Hermann Amann und Hubert Allgäuer. Amann führt zur vollsten Zufriedenheit die Geschäfte des Sekretariates und die Buchhaltung, Allgäuer ist seit Jahren als Lektor der Schriftenreihe tätig.

5.) Rechnungsabschluss 2018:

Amann verliest und erläutert den Rechnungsabschluss. Einnahmen von 50.040 Euro stehen Ausgaben von 55.679 Euro gegenüber, was einem Abgang von 5.639 Euro entspricht. Auf dem Girokonto befinden sich mit Stand vom 1.1.2018 7.600 Euro. Auf der Einnahmenseite sind die Subventionen vom Land Vorarlberg mit 9.500 und der Stadt Feldkirch mit 7.500 Euro und die Mitgliedsbeiträge von 12.579 Euro erwähnenswert. Aus dem Verkauf der Publikationen wurden 16.659 Euro eingenommen.

Der Finanzreferent bedankt sich bei der Stadt Feldkirch und dem Land Vorarlberg für die wertvollen Unterstützungen und bei den Mitgliedern für die gute Zahlungsmoral. Ein weiterer Dank geht an die Sparkasse Feldkirch für die jährliche Unterstützung von 1.000 Euro.

#### 6.) Voranschlag 2019:

Der Finanzreferent präsentiert den Voranschlag 2019. Die Einnahmen aus den Subventionen für das Jahr 2019 sind höher wie bisher angesetzt, weil die Stadt Feldkirch eine höhere Förderung zugesagt hat. Die Gesamteinnahmen sowie die kalkulierten Ausgaben sind mit jeweils 47.300 Euro angesetzt.

Die Mitglieder erteilen dem Voranschlag 2019 einhellig die Zustimmung.

#### 7.) Bericht der Rechnungsprüfer:

Heinz Menke verliest auch im Namen von RA Dr. Blum den Bericht. Es wurden stichprobenartige Kontrollen durchgeführt, die Buchhaltung entspricht den Bestimmungen des Vereinsgesetzes und wurde übersichtlich und exakt durchgeführt. Die Empfehlungen des letzten Jahres bei den Druckkosten Sparmaßnahmen zu setzen, wurden umgesetzt. Der Antrag auf Entlastung des Vereinsvorstandes und des Finanzreferenten wird einstimmig angenommen.

#### 8.) Allfälliges:

Dr. Rudolf Ilg empfiehlt, das vor fünf Jahren erschienene Straßennamenbuch von Rainer Lins neu aufzulegen. Ruetz verspricht dies bei der nächsten Vorstandssitzung zu beraten. Philipp Schöbi berichtet, dass am 25. Mai das Gässchen hinter dem Rathaus in Conan Doyle umbenannt wird. Anlass dazu ist der 160. Geburtstag von Conan Doyle. Er bittet diese Gasse in das Straßennamenverzeichnis aufzunehmen. Schöbi berichtet auch vom 75. Todestag des Jugendbuchautors John Svenson, der in Feldkirch die Stella Matutina besuchte.

Im Anschluss an die JHV wird von Dr. Christian Feurstein das Buch über die Wirtschaftsgeschichte von den Autoren vorgestellt.

Der Abend wird mit einem Umtrunk und einer Stärkung am kalten Buffet beschlossen.

Der Schriftführer

Mag. Christoph Volaucnik